

An den  
Magistrat der Landeshauptstadt  
Klagenfurt am Wörthersee  
Abt. Baurecht und Gewerberecht  
Paulitschgasse 13  
9020 Klagenfurt am Wörthersee

## **ANSUCHEN UM GEWERBERECHTLICHE GENEHMIGUNG EINER BETRIEBSANLAGE FÜR EIN GASTGEWERBE**

Ich/Die (Antragsteller).....

beantrage/beantragt die gewerbebehördliche

- Genehmigung
- Änderungs-/Erweiterungsgenehmigung

der Betriebsanlage für ein Gastgewerbe in der Betriebsart

- Cafe
- Restaurant
- Bar
- Hotel
- sonstige Betriebsart .....

im Standort (Adresse) .....

auf Grundstücksnummer ..... KG .....

.....  
Unterschrift

.....  
Datum

# Betriebsbeschreibung

## 1. Darstellung und Situierung der Betriebsanlage - Grundsätzliches

### 1.1 Situierung

Die Betriebsanlage befindet sich im

- Erdgeschoss
- Keller
- ..... Obergeschoss

### 1.2 Nachbarsituation

An die Betriebsanlage grenzen folgende Nachbarobjekte an:

- baulich mit der Betriebsanlage verbunden oder
- an die Betriebsanlage angrenzend

	Wohnung	Büro	Geschäfts- lokal	Gastronomie- betrieb	anderer Betrieb
oberhalb					
nördlich					
östlich					
südlich					
westlich					

*Hinweis: Wenn die Betriebsanlage unmittelbar an eine Wohnung angrenzt, ist die Vorlage eines Messberichtes einer Schallschutzmessung für den Luftschall- und Trittschallschutz laut ÖNORM EN ISO 16283-1,2 erforderlich. Diese Messungen werden von Sachverständigen bzw. Ziviltechnikern für Bauphysik durchgeführt. Die Berechnung des Mindestschallschutzes ist abhängig von Betriebszeiten und vom Innenlärmpegel der Betriebsanlage und erfolgt laut ÖNORM B 8115*

### 1.3 Grundsätzliches

- Die Anzahl der Verabreichungsplätze beträgt insgesamt .....  
(Hinweis: unter Verabreichungsplatz wird sowohl ein Sitz- wie auch ein Stehplatz verstanden)
- Das Gesamtausmaß der Betriebsanlage zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten und sonstigen Betriebsflächen beträgt .....m<sup>2</sup>; die elektrische Anschlussleistung der zur Verfügung gelangenden Maschinen und Geräte beträgt .....kW.

### 1.4 Musikdarbietungen in der Betriebsanlage

- keine Musik
- Hintergrundmusik (Musik, die leiser ist als der übliche Gesprächston der Gäste)
- Lautere Musik als Hintergrundmusik mit ..... dB  
(Hinweis: Im Bereich ständiger Arbeitsplätze beträgt die maximale Lärmbelastung 85 dB)

## 2. Räumlichkeiten und maschinelle Ausstattung:

**2.1** Beschreibung sämtlicher Räumlichkeiten unter Angabe **der m<sup>2</sup> und der Anzahl der max. Personenanzahl** (inkl. Arbeitnehmer) **pro Raum** (z.B. Gastraum 1 mit 20 m<sup>2</sup> und 10 Personen), Angabe aller in diesen Räumen verwendeten **Maschinen und Geräte** (z.B. 1 Küche mit 20 m<sup>2</sup> mit 1 E-Herd usw.), sowie Beschreibung der **Bodenbeläge** (z.B. Parkett, Fliesen, Kunststoff).

**2.2** Beschreibung der **Musikanlage** unter Angabe der Art der verwendeten Technik (z.B. PC usw.), der Lautsprecher mit Anzahl und Musikleistung in Watt, sowie der Subwoofer mit Anzahl und Musikleistung in Watt.

**2.3** Beschreibung der **Gasanlage** (soferne eine solche verwendet wird):

Erdgas  Ja  Nein

Flüssiggas  Ja  Nein

Ort der Lagerung:  Unter 15 kg Füllgewicht

Über 15 kg Füllgewicht

## 3. Lüftung/Kälte - Klimaanlage

**3.1 Plan** im Maßstab 1:100:

- Darstellung der Lüftungsanlage/Klimaanlage mit sämtlichen Zu-, Ab- und Fortluftleitungen in Grundriss/ Schnitt und Ansichten
- Darstellung der Abluftführung
- Darstellung der Brandabschottung

**3.2 Beschreibung:**

- Angabe der jeweiligen Zuluft-, Abluft- und Fortluftmenge in m<sup>3</sup>/h in den einzelnen Räumlichkeiten
- Angabe der jeweiligen Strömungsgeschwindigkeit in m/s (Fortluftöffnung, Zuluft- und Abluftgeschwindigkeiten an den ständige Arbeitsplätzen, etc.)
- Angabe der Luftwechselrate in den einzelnen Räumlichkeiten der Betriebsanlage
- Datenblätter und Konformitätserklärungen zu den Lüftungs- und Klimageräten mit Angabe der Schalleistungspegel
- Angaben über die Vorwärmung der Zuluft für die Arbeitsräume
- bei Klima- bzw. Kälteanlagen Angaben zu Kältemittelart und Kältemittelfüllmenge (kg), Kopie des Prüfbuchs bei Klimaanlage mit einer Kältemittelmenge von mehr als 1,5 kg

#### 4. Heizung:

Die Heizung erfolgt über

- Wärmebezug
- Elektroheizung
- Wärmepumpe .....
- Ölheizung
- Stadtgas (unter Angabe des Standortes der Gastherme und der Heizleistung in kW):  
.....
- Flüssiggas
- Pellets

Für die Heizarten Ölheizung, Gasheizung und Pellets unter Angabe von:

Heizleistung .....

Ort der Lagerung .....

Positionsnummer lt. Plan .....

## 6. Abfallwirtschaftskonzept:

In der zu errichtenden/bereits bestehenden Betriebsanlage fallen folgende Abfälle an:

Abfallart	Abfall-Schlüsselnummer	Menge in kg pro Jahr	Zwischenlagerung (Ort, Anzahl der Behälter und Volumen)	Entsorger, Abgabestelle	Entsorgungsintervall
-----------	------------------------	----------------------	---	-------------------------	----------------------

Betriebsmüll (Restmüll)	91101				
Altglas	31408				
Altmetalle	35103				
Altpapier/ Kartonagen	91201				
Kunststoffe/ Verpackung	91207				
Biogene Abfälle aus der Zubereitung von Nahrungsmitteln (Biotonnenabfälle)	91104				
Frittierfette	12302				
Küchen und Kantinenabfälle z.B. Trank nicht zur Kompostierung geeignet	91202				

## 7. Betriebszeiten:

- täglich von .....bis .....
- von .....bis .....(Wochentag), von .....bis .....(Uhrzeit)  
von .....bis .....(Wochentag), von .....bis .....(Uhrzeit)

## 8. Parkplätze:

Der Betrieb verfügt auf Betriebsgrund über

- keine eigenen Stellplätze
- ..... Stellplätze

## 9. Arbeitnehmer:

Es werden

- ..... Arbeitnehmer beschäftigt
- keine Arbeitnehmer beschäftigt

## 10. Abwässer:

Die betrieblichen Abwässer werden über den städtischen Kanal (  mit Fettfilter im Küchenbereich) entsorgt.

## 11. Gastgarten:

Ein Gastgarten wird

- nicht betrieben
- gem. § 76a G ewO gesondert angezeigt
- betrieben und im Rahmen dieses Verfahrens mit beantragt (siehe unten)

Der Gastgarten befindet sich

- in der Zone Innenstadt bzw. in der Zone See (lt. Gastgartenverordnung der Stadt Klagenfurt idgF.) auf öffentlichem Grund bzw. grenzt an eine öffentliche Verkehrsfläche an, dient ausschließlich der Verabreichung von Speisen und dem Ausschank von Getränken; lautes Sprechen, Singen und Musizieren ist untersagt und wird auf dieses Verbot durch darauf hinweisende Anschläge dauerhaft, von allen Zugängen zum Gastgarten deutlich erkennbar hingewiesen und wird der Gastgarten von 8.00 bis 23.00 Uhr und in der Zeit vom 1. Mai bis zum 30. September von 8.00 bis 24.00 Uhr betrieben.
- In der Zone Innenstadt bzw. in der Zone See (lt. Gastgartenverordnung der Stadt Klagenfurt idgF.), nicht auf öffentlichem Grund bzw. grenzt nicht an eine öffentliche Verkehrsfläche an, dient ausschließlich der Verabreichung von Speisen und dem Ausschank von Getränken; lautes Sprechen, Singen und Musizieren ist untersagt und wird auf dieses Verbot durch darauf hinweisende Anschläge dauerhaft, von allen Zugängen zum Gastgarten deutlich erkennbar hingewiesen und wird der Gastgarten von 9.00 bis 22.00 Uhr und in der Zeit vom 1. Mai bis zum 30. September von 8.00 bis 24.00 Uhr betrieben.

Der Gastgarten befindet sich

- außerhalb der Zone Innenstadt bzw. außerhalb der Zone See, auf öffentlichem Grund bzw. grenzt an eine öffentliche Verkehrsfläche an, dient ausschließlich der Verabreichung von Speisen und dem Ausschank von Getränken; lautes Sprechen, Singen und Musizieren ist untersagt und wird auf dieses Verbot durch darauf hinweisende Anschläge dauerhaft, von allen Zugängen zum Gastgarten deutlich erkennbar hingewiesen und wird der Gastgarten von 8.00 bis 23.00 Uhr betrieben.

- außerhalb** der Zone Innenstadt bzw. **außerhalb** der Zone See, **nicht** auf öffentlichem Grund bzw. **grenzt nicht** an eine öffentliche Verkehrsfläche an, dient ausschließlich der Verabreichung von Speisen und dem Ausschank von Getränken; lautes Sprechen, Singen und Musizieren ist untersagt und wird auf dieses Verbot durch darauf hinweisende Anschläge dauerhaft, von allen Zugängen zum Gastgarten deutlich erkennbar hingewiesen und wird der Gastgarten von 9.00 bis 22.00 Uhr betrieben.
- Ein Gastgarten wird betrieben, allerdings außerhalb des oben beschriebenen Umfangs (z.B.: Grillen, Musik)
- Der Gastgarten umfasst .....m<sup>2</sup>
- Der Gastgarten umfasst .....Verbreichungsplätze.

**12. Anlagen:**

- Betriebspläne (mit Positionsnummer lt. Maschinenliste) 4-fach
- Lageplan M 1:500 mit Situierung eventueller Freiflächen (wie Gastgarten und Parkplatz) 4-fach
- Grundrissplan M 1:100 mit Angaben zur Nutzung der Betriebsräume und der Brandabschnitte, einschließlich WC, Zugang, Lager, Notausgänge; Abgrenzungen zu betriebsfremden Bereichensind farblich darzustellen 4-fach
- Schnitt M 1:100 durch die Betriebsräume 4-fach

Name des Vertreters der Gesellschaft .....

Zustelladresse .....

E-Mail-Adresse .....

Telefonnummer .....